



SV 1910 Sinsheim e.V. / JSG Steinsberg



**Ausbildungskonzept für den
Kinder- und Jugendfußball**

Inhalt

01 Übergeordnete Ziele

02 Trainingsgrundsätze

03 Kinderfußball

04 Jugendfußball



wir sind ein TEAM....



01 Übergeordnete Ziele

Der SV 1910 Sinsheim e.V. ist ein Sportverein, der Menschen in Sinsheim die Möglichkeit bieten möchte, sportlich aktiv zu sein. In der Sparte Fußball finden alle Fußballbegeisterte jeden Alters ein „Zuhause“.

Die Jugendabteilung betreut Kinder und Jugendliche von den Bambini bis zur A-Jugend. Um jugendlichen Mädchen und Jungen noch mehr Perspektiven zu bieten, kooperiert der SV Sinsheim ab der D-Jugend mit mehreren Vereinen in einer Jugendspielgemeinschaft „JSG Steinsberg“.

In der fußballerischen Ausbildung orientieren wir uns an den Vorgaben des DFB sowie des Badischen Fußballverbandes.

Dieses Ausbildungskonzept soll zu einer altersgerechten, stufenweisen und nachhaltigen Ausbildung unsere Fußballer*innen beitragen.



wir sind ein TEAM....



02 Trainingsgrundsätze

Wir trainieren altersgerecht...

Unsere Kinder und Jugendlichen werden nicht wie Senioren trainiert !!!

Allgemein gilt:

Je jünger die Spieler*innen, desto mehr muss der reine Spielgedanke im Zentrum stehen.

Altersbereich	Inhalte
G- Junioren (Bambini)	Bewegung und Koordination, einfache Richtungswechsel mit Ball (Sohlenzieher), Erlebnisse und Spaß am Fußball lernen
F- Junioren	Bewegung und Koordination, Erlernen und Festigen grundlegender Fertigkeiten (Beidfüßigkeit), einfacher Finten (Übersteiger, Sohlenzieher, Beidfüßigkeit), offensivem und defensivem 1:1 und freies, ungestörtes Spielen
E- Junioren	Bewegung und Koordination, Festigen und Koppeln grundlegender Fertigkeiten (s.o.), offensives und defensives 1:1, einfache Taktikgrundlagen (Überzahlspiele)
D- Junioren	Systematisches Erlernen konkreter, gruppentaktischer Verhaltensweisen (Kleingruppentaktik), Systematisches Festigen und Verbessern der Individualtaktik und -technik
C- Junioren	Stabilisierung der Grundlagentechniken und –taktiken in wettkampfnahen Spielsituationen, Vermitteln mannschaftstaktischer Grundlagen
B- Junioren	Leistungsorientiertere und positionsspezifischere Stabilisierung aller zuvor erworbenen Fertigkeiten, zunehmend komplexere Spiel- und Übungsformen
A- Junioren	Übergang zum Aktivenbereich, positionsspezifische Aufgabenvermittlung

Abbildung 1: Altersbereiche und Inhalte



wir sind ein TEAM....



Wir legen den Schwerpunkt auf Ausbildung, nicht auf Erfolg...

Unser oberstes Ziel ist die nachhaltige Ausbildung diverser Fertigkeiten und Fähigkeiten unserer Spieler*innen. Gerade im Kinderbereich sind reine Spielergebnisse diesem Ziel unterzuordnen.

- Wir geben den Spieler*innen ausreichend Möglichkeiten, die verschiedenen Bewegungsabläufe zu erlernen. Dazu bieten wir immer viele Wiederholungen an.
- Wir üben variantenreich mit passivem /teilaktivem Gegner.
- Wir trainieren unter wettkampfnahen Bedingungen (mit aktivem Gegner).

Als Trainer folgen wir dem

„Prinzip EVÜ“ !!!

(Erklären – Vormachen – Üben).

Wir korrigieren konstruktiv...

Vor allem beim Techniktraining müssen Fehler sofort korrigiert werden, damit sie nicht zu Automatismen werden, die später nur noch schwer zu ändern sind.

Wir Trainer korrigieren....

- nur zum Thema/zur Sache (nicht zur Person)
- nur den Hauptfehler
- aufmunternd

Wir erstellen eine Saisonplanung...

Um den Anforderungen gerecht zu werden, benötigen wir Trainer unbedingt eine Saisonplanung in groben Zügen, die die Zielsetzung für die Mannschaft beinhaltet. Wir Trainer bereiten jedes Training gewissenhaft vor, weil der vorbereitete Trainer besser trainiert.



wir sind ein TEAM....



Die wichtigsten Kompetenzen eines Trainers im Überblick...

Selbstkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Ist begeistert vom (Fussball-)Spiel und kann diese Begeisterung weitergeben.• Lebt Fairplay vor, ist Vorbild.• Ist sich seiner Wirkung bewusst.• Nimmt sich zurück, ist kein Selbstdarsteller.
Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Denkt und handelt vom Kind aus (Empathie).• Pfl egt die Beziehungen zu Eltern, Trainerkollegen, Schiedsrichtern und im Verein.• Kann zuhören, ist kommunikativ und hilft, Konflikte zu lösen.• Nimmt jedes Kind ernst, integriert und grenzt nicht aus.
Fachkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Hat grosses Interesse am Fussball, bildet sich weiter.• Kennt das Kinderfussballkonzept des SFVs und wendet es an.• Stimuliert das Potenzial jedes Kindes.• Kennt die Spielregeln.• Kann vorzeigen (lassen).
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Schafft ein positives Lernklima.• Ist vorbereitet und reflektiert.• Kann organisieren.• Wählt stufenangepasste Übungen und Spielformen.• Baut Lektionen sinnvoll auf.• Spricht eine kindergerechte Sprache.

Abbildung 2: Kompetenzen eines Trainers

Quelle: https://www.football.ch/Portaldata/27/Resources/dokumente/kinderfussball/SFV_KiFu_Theorie_und_Praxis_D.web-pdf



wir sind ein TEAM....



03 Kinderfußball

Das Spiel ist der beste Lehrmeister.

Es lässt sich in zwei grundlegende Phasen unterteilen.

Die erste lautet: „Wir haben den Ball“, die zweite lautet: „Der Gegner hat den Ball.“

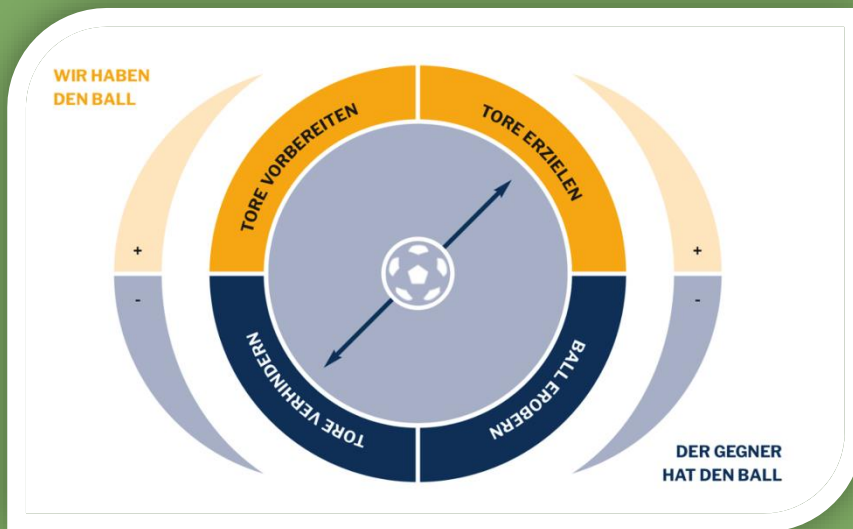


Abbildung 3: Der Spielkompass. Aus: *Fußballtraining Junior*, 02/2019

Aus dem Spielkompass ergeben sich vier verschiedene Spielphasen, an denen sich die spielsituationsorientierte Ausbildung unserer Spieler*innen ausrichtet:

Tore erzielen und Tore vorbereiten bzw. Tore verhindern und Ball erobern.



wir sind ein TEAM....



Ausbildungsgrundsätze Kinderfußball...

- *spielerisch*

Spielerisch gestaltete Inhalte sind für Kinder spannend und herausfordernd.

- *kindgerecht*

Kinder entwickeln sich unterschiedlich schnell. Ein Training sollte auf die Bedürfnisse, den Entwicklungsstand und die Kompetenzen der Kinder ausgerichtet sein.

- *vielseitig*

- Kinder brauchen Abwechslung, um motorische Kompetenzen und Erfahrungswissen aufzubauen.
- Unsere Ausbildung findet nicht positionsspezifisch statt. Die Kinder sollen ALLE Positionen kennenlernen.
- In Anbetracht der Reformen im Spielbetrieb gewinnt der mitspielende Torwart zunehmend an Bedeutung.

SICH IM RAUM ORIENTIEREN						G	F	E	
						
BEIDSEITIGKEIT						...	...	...
	WIR HABEN DEN BALL	G	F	E		DER GEGNER HAT DEN BALL	G	F	E
ICH	Tor erzielen	...	...	...	1:0 | 1:1	Ball erobern	...	...	...
	Ball führen	...	..	..	1:0 | 1:1	Ballbesitzer unter Druck setzen	.	..	...
	Ballgefühl entwickeln	..	..	...	1:0 | 1:1	Schuss blockieren	.	..	...
	Ausspielen (Finten)	.	..	...	1:0 | 1:1	Pässe abfangen	.	..	...
	Richtungswechsel mit Ball	.	..	...	1:0 | 1:1	Abbremsen (tackeln)	.	.	..
	Ball abschirmen	.	..	..	1:1 | 1:2	Angriff zur Seite lenken (steuern)	.	.	.
ICH + DU	Ball an- und mitnehmen	.	..	...	2:1 | 2:2 (+ Joker)	Helfen und unterstützen	.	..	...
	Passen	.	..	...	2:1 | 2:2 (+ Joker)				
	Sich anbieten	.	..	...	2:1 | 2:2 (+ Joker)				
WIR	Zusammenspieler; Überzahl schaffen	.	..	...	3:1 | 3:2 | 3:3 (+ Joker)	Gemeinsam den Ball jagen	.	.	..
	Sich freilaufen	.	..	...	3:1 | 3:2 | 3:3 (+ Joker)				
	Lücken erkennen und nutzen	.	..	...	3:1 | 3:2 | 3:3 (+ Joker)				

Legende: *** = voll geeignet; ** = geeignet; * = bedingt geeignet

SPIELPRINZIPIEN		
	WIR HABEN DEN BALL	DER GEGNER HAT DEN BALL
EINZELN	> Mutig nach vorne dribbeln und passen. > Entschlossen den Abschluss suchen.	> Den Ball erobern. > Zum Ball verteidigen.
GEMEINSAM	> Spiel in Breite und Tiefe. > Alle beteiligen sich am Angriffsspiel (freilaufen, anbieten).	> Zusammen den Ball jagen. > Alle helfen beim Verteidigen

Abbildung 4: Spielprinzipien. Aus: Fußballtraining Junior, 02/2019



wir sind ein TEAM....



04 Jugendfußball

Bei den D- und C-Junioren sind Spielerlebnis und Spielfreude nach wie vor sehr wichtig. Alle Spieler sollen eingesetzt werden, alle sollen sich ihren Fähigkeiten entsprechend am offensiven und defensiven Spiel beteiligen. Durch viele Ballkontakte entwickeln die Spielerinnen und Spieler ihre technischen Fähigkeiten. In Tornähe ist zudem Initiative gefragt. Spieler*innen sollen konsequent den Abschluss suchen. Nur so kommt die Spielfreude nicht zu kurz.

Bis zu den D-Junioren sind die Spielpositionen noch zu wechseln. Im Alter der C-Junioren müssen die Spieler*innen ihren Stärken entsprechend die optimale Position gefunden haben. Sie sollen den Ball fordern und dadurch die Voraussetzungen für ein flüssiges Kombinationsspiel schaffen. Mit zunehmenden technischen Fertigkeiten muss auch der Mut zum Risiko gefördert werden.

Ab den B-Junioren müssen die erlernten technisch/taktischen stabilisiert und bereits spezifische Positionsanforderungen den erhöhten Weitspielforderungen angepasst werden. Es steht zunehmend der Wettkampfcharakter des Spiels im Vordergrund. Bei den A-Junioren steht die Heranführung der Spieler*innen an der Aktivbereich im Mittelpunkt.

Ausbildungsgrundsätze Jugendfußball...

Mit zunehmendem Alter unserer Spieler*innen gewinnen folgende Schwerpunkte mehr und mehr an Bedeutung:

- Individualtaktik:** Pass- und Kombinationsspiel, Kombinationsspiel
(zunehmend unter Zeit-/Gegnerdruck)
- Gruppentaktik:** Von der Einzel- zur Mannschaftstaktik
- Athletik:** Fördern der Laufdynamik und Körperstabilität
- Sozialkompetenzen:** Teambildung, Verhaltenskodex, Akzeptanz / Respekt

Als Jugendtrainer....

- gestalten wir intensive Trainings mit aktiven Pausen
- vermitteln und vertiefen wir Details in Praxis und Theorie
- schaffen wir strukturierte Hierarchien in unseren Teams
- beachten wir außersportliche (schulisch/berufliche) Einflussfaktoren
- fördern wir die Eigeninitiative der Spieler*innen für die eigene Leistung und schaffen vermehrt Möglichkeiten zur Mitbestimmung



wir sind ein TEAM....





SV 1910 Sinsheim e.V.
Abteilung Jugend
Schwimmbadweg 11b
74889 Sinsheim

www.sv-sinsheim.de

www.jsg-steinsberg.de



wir sind ein TEAM....

